

Medienmitteilung

Keine Langeweile am Solothurner Herbst

Solothurn/Bern, 11. Oktober 2023 – Langsam verfärben sich die Blätter an den Bäumen und die Abende werden kühler. Der goldene Herbst hält Einzug und dieser wird in der Barockstadt Solothurn mit einem vielfältigen Angebot zelebriert. Ein paar Ausflugs-ideen.

Gut unterhalten unterwegs: Auf einer der vielen spannenden Stadtführungen von Solothurn Tourismus blicken Kinder wie Erwachsene hinter die Kulissen, abseits der touristischen Trampelpfade und erfahren mehr zu den Geheimnissen rund um die schönste Barockstadt der Schweiz. Ein besonderes Highlight bietet die exklusive Kinderführung (ab 7 Jahre) im Schloss Waldegg am Sonntag, 15. Oktober 2023. Auf der Sinnesreise durch das historische Gemäuer lassen sich Gross und Klein von den Klängen und Düften des Barockzeitalters verzaubern. Zudem tauchen sie in die prachtvolle Stoff- und Kleiderwelt ein und erfahren, welche Köstlichkeiten sich die Bewohnerinnen und Bewohner von Schloss Waldegg vor rund 300 Jahren schmecken liessen. Nach einer erfolgreichen Durchführung im vergangenen Jahr, geht die Pumpelpitz-Stadtführung am Freitag, 20. Oktober 2023, mit einer Neuauflage in eine zweite Runde. Zusammen mit dem Erfinder von Pumpelpitz, Simu Fankhauser, erleben bereits die Kleinsten ab vier Jahren eine fröhliche Führung durch Solothurn. Dabei zeigt Simu Fankhauser die schönsten Orte der Stadt, vorbei an Sehenswürdigkeiten, die in den Pumpelpitzgeschichten vorkommen. Unterwegs werden Geschichten erzählt und Pumpelpitz-Lieder gesungen. Damit auch die Grossen nicht zu kurz kommen, bietet sich am Donnerstag, 26. Oktober 2023, die Themenführung «Historische Spitalapotheke und Altes Spital» an. Die Alte Spitalapotheke kehrte vor zwei Jahren in ihre ehemalige Heimat, dem Alten Spital, zurück. Solothurn erhielt das wertvolle Bijou als Geschenk der Spitalschwestern, die ihr medizinisches Erbe seit ihrer Gründung 1788 mehr als 200 Jahre lang nutzten. Ein Blick hinter die Kulissen geht auf die Bedeutung dieses Kulturguts und auf die Geschichte der Spitalschwestern ein. Auf dem Nächtlichen Laternenrundgang (Dienstag, 31. Oktober 2023) wiederum entdecken die Teilnehmenden im Schein der Laternen das abendliche Solothurn und erfahren wie wichtig die Stadtbeleuchtung zu früheren Zeiten war.

Chabishoblete – Make your own Sauerkraut

Am Wochenende vom 21. und 22. Oktober 2023 findet bereits die 23. Ausgabe eines beliebten Familienanlasses statt – die «Chabishoblete». Unter fachkundiger Anleitung haben die Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, ihr eigenes Sauerkraut einzumachen und passend dazu eine eigene Etikette für das Einmachglas zu kreieren. Eine originelle Geschenkidee für Weihnachten... Der kleine aber feine Markt mit regionalen Spezialitäten inklusive Süssmost-Degustation und -Verkauf sowie ein attraktives Verpflegungsangebot mit Kabiswähe, Sauerkrautwurst, Kürbissuppe und vieles mehr, runden den Anlass zusätzlich ab.

Halloween-Shopping

Schon bald steht Halloween vor der Tür. Und zu diesem Anlass lädt Solothurn ein zum abwechslungsreichen Halloween-Shopping für die ganze Familie (Sonntag, 29. Oktober 2023, von 11 bis 17 Uhr). Während die einen durch die Strassen schlendern und im vielfältigen Angebot der geöffneten Läden stöbern, lassen sich die anderen auf der geführten Friedhofstour mit den passenden Geistergeschichten in Angst und Schrecken versetzen. Erwachsene zahlen fünf Franken, Kinder sind gratis. Mit weiteren Aktivitäten wie der Schnitzeljagd durch die verschiedenen Geschäfte macht das Shopping-Erlebnis gleich doppelt Spass. Nebst den jeweiligen Lösungsbuchstaben gibt es etwas Süsses oder Saures und mit dem richtigen Lösungswort steigt die Chance auf den Gewinn eines SO.GUTscheines. In der Kürbisarena auf dem Friedhof hört und sieht man von 11 bis 16 Uhr stündlich die schaurig-schöne Geschichte der Grusel-Lily mit dem Theater Mausefalle und der Fasnachtsgruppe «Die Wüde».

Kunstsupermarkt

Vom 10. November 2023 bis 14. Januar 2024 findet in Solothurn zum 24. Mal der Schweizer Kunstsupermarkt statt. Wie es der Name sagt, wird hier Kunst im Stile eines Supermarktes zu günstigen Festpreisen angeboten, aber gleichzeitig auch in Form einer Gruppenausstellung präsentiert. Die Organisatoren nutzen dabei die Verkaufsstrategien eines Supermarktes: Riesige Auswahl - Warenhausatmosphäre - klare Preise - gute Erreichbarkeit. Schwerpunktartig werden vor allem Werke von Künstlerinnen und Künstler aus der Schweiz angeboten. Jede/r teilnehmende Künstler/in gibt mindestens 40 Originalwerke in Kommission. Verlangt werden ein hohes Qualitätsniveau und Arbeiten, die nicht älter als fünf Jahre sind. Die Werke werden einheitlich verpackt und zu vier Festpreisen (CHF 99, 199, 399.- und 599) angeboten und ansprechend präsentiert. Im Rahmen des Kunstsupermarktes lohnt es sich, an der speziellen Stadtführung «Der Kunst auf der Spur» am Samstag, 25. November 2023 teilzunehmen. Auf der zweistündigen Führung wird den Teilnehmenden beim Besuch dreier Kunsteinrichtungen mehr zu den einzelnen Werken und deren Geschichten vermittelt.

Eine passende Bildauswahl finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Ramona Bergmann, Medienstelle Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Solothurn: Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen und Kapellen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feierte 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen.